



Personal des Klinikums spendete für Gewaltschutz

1300 Euro für Frauenhaus und Soroptimistinnen

WELS. Die „16 Tage gegen Gewalt“ nutzte das Personal des Klinikums Wels-Grieskirchen, um in der Vorweihnachtszeit Spenden für mehrere Organisationen zu sammeln. 1300 Euro konnten an verschiedene Projekte übergeben werden.

1000 Euro überreichten Klinikum-Geschäftsführerin Carmen Breitwieser und Elisabeth Leeb, Koordinatorin der Opferschutzgruppe am Klinikum, an Gabriele Oberlinninger, Geschäftsführerin des Frauenhauses Wels. „Gewalt macht krank, besonders wenn sie über Jahre hinweg erlebt wird. Mit unserer Spende tragen wir dazu bei, dass die Frauen und Kinder im Frauenhaus Wels die Hilfe erhalten, die sie brauchen“, sagt Leeb.

300 Euro gingen an die Soroptimistinnen Grieskirchen. Der Ser-



Spendenübergabe an das Frauenhaus Wels

Foto: Klinikum Wels-Grieskirchen

viceclub finanziert damit seine vielfältigen Initiativen, von Selbstverteidigungskursen bis hin zu Workshops. „Durch die Förderung der Arbeit von Organisationen wie diesen können wir das Bewusstsein für häusliche Gewalt weiter schärfen und nachhaltige Hilfe fördern“, sagt Carmen Breitwieser.